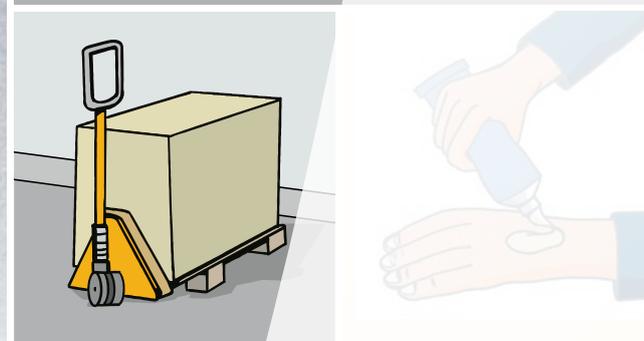
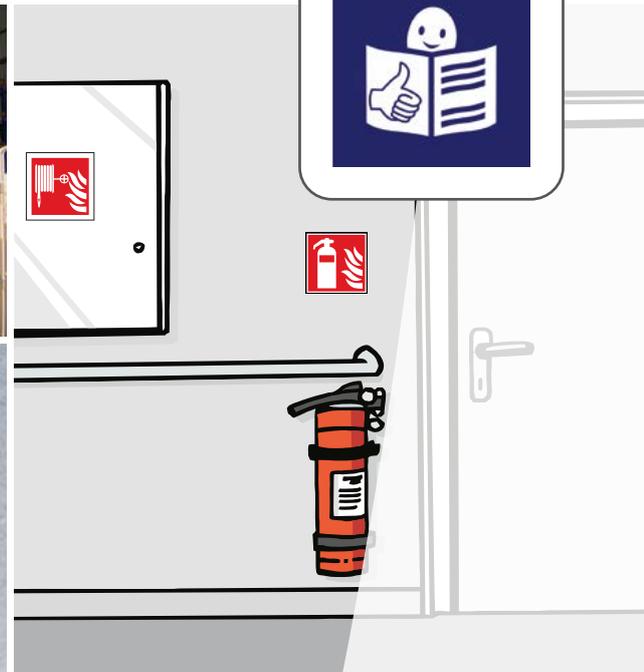


Begehungs-Leitfaden

Wie sicher ist mein Arbeits-Bereich?



Nr.	Beschreibung	Betriebliche Anweisung	Betriebliche Anweisung
1	Arbeitsbereich	Schallschutzbereich	Arbeitsbereich
2	Gefahren für Mensch und Umwelt	Warnung vor Hand-Verletzungen	Allgemeines Warn-Zeichen
		Verletzungs-Gefahr durch Schraub-Steifen	Verletzungs-Gefahr durch herabfallende Teile
			Lärm



FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

Was ist die Arbeitsplatz-Begehung?

Bei der Arbeitsplatz-Begehung schauen Sie, ob der Arbeits-Platz sicher ist.

Dabei müssen Sie diese Dinge tun:

1. Begehen



2. Beobachten



3. Bewerten



4. Bescheid sagen



Was bedeutet das?

1. Begehen

**Sie gehen durch Ihren Arbeits-Bereich.
Oder durch einen anderen Arbeits-Bereich.**
Sie schauen sich alles genau an:
Jeden Raum und jeden Arbeits-Platz.

2. Beobachten

Sie prüfen, ob alles in Ordnung ist.
Sie stellen sich in die Mitte vom Raum.
Dann schauen Sie alles im Raum an:

- den Boden
- die Wände
- alle Gegenstände

3. Bewerten

Sie schreiben Ihr Ergebnis auf.
Dafür gibt es eine Prüf-Liste.
Die Liste heißt: **Begehungs-Leitfaden.**

Am Ende schreiben Sie das End-Ergebnis auf:

- Ob alles sicher ist.
- Ob es wenige Probleme gibt.
- Ob es viele Probleme gibt.

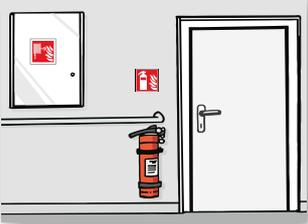
4. Bescheid sagen

Ihr Ergebnis ist wichtig für den Arbeits-Bereich.
Am Ende überlegen Sie,
welche Person das Ergebnis wissen muss.
Dann sagen Sie der Person Bescheid.

Tipp

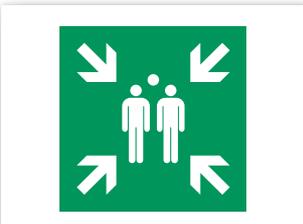
Der Begehungs-Leitfaden hilft Ihnen bei der Arbeitsplatz-Begehung.
Am besten halten Sie sich an die Reihenfolge vom Leitfaden.
So können Sie **nichts** vergessen.

Begehen und Beobachten

Eingang und Ausgang		Ja	Nein
1		Ist die Tür frei?	
		Und ist der Weg zur Tür frei?	

Brandschutz		Ja	Nein
2		Gibt es Brandschutz-Zeichen an den Wänden?	
3		Gibt es einen Feuer-Löscher?	
		Ist der Weg zum Feuer-Löscher frei?	
4		Hat der Feuer-Löscher eine Prüf-Plakette? Das ist ein runder Aufkleber. Auf der Prüf-Plakette steht der Termin für die nächste Prüfung.	
		Ist noch Zeit bis zu dem Termin?	
5		Die Brandschutz-Ordnung ist ein Plakat. Auf dem Plakat stehen Regeln für den Notfall. Gibt es eine Brandschutz-Ordnung?	

Begehen und Beobachten

Im Notfall: Flucht-Wege und Erste Hilfe		Ja	Nein
6		Gibt es Zeichen für Flucht-Wege an den Wänden?	
		Sind die Flucht-Wege frei?	
7		Gibt es einen Sammel-Platz?	
8		Gibt es ein Erste-Hilfe-Plakat?	
		Steht auf dem Plakat der Name vom Erst-Helfer oder von der Erst-Helferin?	
9		Gibt es einen Verbands-Kasten?	
		Ist im Verbands-Kasten alles drin?	
10		Gibt es ein Verband-Buch? Wenn sich ein Mitarbeiter verletzt, schreibt man das im Verband-Buch auf.	

Begehen und Beobachten

Lampen und Strom		Ja	Nein
11	 <p>Sind alle Lampen an der Decke heil?</p>		
12	 <p>Sind alle Stecker heil? Sind alle Steckdosen heil?</p>		
13	 <p>Es gibt eine Regel für Steckdosen-Leisten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Man darf sie nur einzeln benutzen. • Man darf nicht mehrere Steckdosen-Leisten verbinden. <p>Halten alle die Regel ein?</p>		

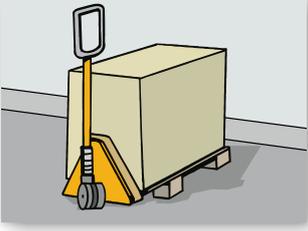
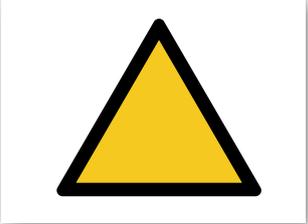
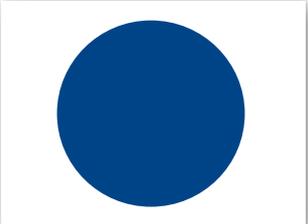
Leiter und Hocker		Ja	Nein
14	 <p>Hat die Leiter eine Prüf-Plakette? Auf der Prüf-Plakette steht der Termin für die nächste Prüfung.</p> <p>Ist noch Zeit bis zu dem Termin?</p>		
15	 <p>Sind die Roll-Hocker heil? Andere Worte für Roll-Hocker sind: Roll-Tritt oder Elefanten-Fuß</p>		

Begehen und Beobachten

Boden		Ja	Nein
16 	Ist der Boden heil?		
	Ist der Boden ohne Löcher?		
	Ist der Boden sauber?		
	Kann man gut auf dem Boden gehen?		

Wege und Lager-Flächen		Ja	Nein
17 	Kann man die Wege gut erkennen?		
	Gibt es am Boden Kennzeichen für Wege? Zum Beispiel: Gelbe Striche		
18 	Sind die Wege frei?		
19 	Kann man die Lager-Flächen gut erkennen?		

Begehen und Beobachten

Hub-Wagen		Ja	Nein
20	 <p>Es gibt Regeln dafür, wie der Hub-Wagen stehen muss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Hub-Wagen muss unter einer Palette stehen. • Der Griff muss zur Seite zeigen. <p>Halten alle die Regeln ein?</p>		
Sicherheits-Zeichen		Ja	Nein
21	 <p>Einige Dinge sind verboten. Man erkennt sie am Verbots-Zeichen.</p> <p>Gibt es Verbots-Zeichen an den Wänden?</p> <hr/> <p>Halten sich alle an die Zeichen?</p>		
22	 <p>Einige Dinge sind gefährlich. Man erkennt sie am Warn-Zeichen.</p> <p>Gibt es Warn-Zeichen an den Wänden?</p> <hr/> <p>Halten sich alle an die Zeichen?</p>		
23	 <p>Für einige Dinge gibt es Hinweise. Man erkennt sie am Gebots-Zeichen.</p> <p>Gibt es Gebots-Zeichen an den Wänden?</p> <hr/> <p>Halten sich alle an die Zeichen?</p>		

Begehen und Beobachten

Persönliche Schutz-Kleidung		Ja	Nein
Das Fachwort ist: Persönliche Schutz-Ausrüstung Kurz: PSA			
24	 <p>Gibt es PSA? Es gibt Regeln, wann man PSA tragen muss.</p> <hr/> <p>Halten alle die Regeln ein?</p>		

Werkzeuge		Ja	Nein
25	 <p>Schauen Sie alle Werkzeuge genau an: Sind die Werkzeuge heil?</p>		

Arbeit an Maschinen		Ja	Nein
26	 <p>Es gibt Regeln für die Arbeit an Maschinen. Die Regeln stehen in der Betriebs-Anweisung. Gibt es eine Betriebs-Anweisung für jede Maschine?</p> <hr/> <p>Halten sich alle an die Betriebs-Anweisung?</p>		

Begehen und Beobachten

Ordnung		Ja	Nein
27 	Sind die Werkzeuge aufgeräumt?		
	Sind die Werkzeuge am richtigen Platz?		
28 	Ist der Arbeits-Bereich aufgeräumt?		

Gesundheit		Ja	Nein
29 	Gibt es genug Tische für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen?		
	Gibt es genug Stühle für alle?		
	Kann man die Stühle einstellen? Zum Beispiel, wie hoch der Stuhl ist.		
30 	Gibt es eine Schutz-Creme für die Hände?		
	Gibt es eine Pflege-Creme für die Hände?		
	Wissen alle, wo die Cremes sind?		

Begehen und Beobachten

Unterweisung		Ja	Nein
31	 <p>Es gibt Regeln für den Arbeits-Schutz. Die Gruppen-Leitung muss die Regeln erklären. Das nennt man: Unterweisung Haben alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eine Unterweisung bekommen?</p>		

Was ist Ihnen noch aufgefallen? Wie sicher ist Ihr Arbeits-Bereich?

Hier können Sie alles aufschreiben:



Was ist gut?



Was kann noch verbessert werden?

Bewerten

Das End-Ergebnis: Wie sicher ist Ihr Arbeits-Bereich?

Gibt es ein Risiko für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen?

Schauen Sie Ihre Prüf-Liste noch einmal an.

Wo haben Sie Ihre Kreuze gemacht?	Was bedeutet das?
Sind fast alle Kreuze im grünen Bereich? Dann haben Sie kaum Probleme gefunden.	Das bedeutet: Das Risiko ist klein. 
Sind wenige Kreuze im roten Bereich? Dann haben Sie wenige Probleme gefunden.	Das bedeutet: Das Risiko ist mittel. 
Sind viele Kreuze im roten Bereich? Oder haben Sie ein sehr gefährliches Problem gefunden?	Das bedeutet: Das Risiko ist groß. 

Was ist ein gefährliches Problem?

Es kann verschiedene Probleme am Arbeitsplatz geben.

Manche Probleme gibt es sehr oft,
aber sie sind **nicht sehr gefährlich.**

Zum Beispiel: Manche Mitarbeiter arbeiten in der Abteilung Verpackung.
Dort gibt es viel Papier.

Sie schneiden sich am Papier oft die Finger.

Manche Probleme sind sehr selten,
aber sie sind **sehr gefährlich.**

Zum Beispiel: Sehr selten fehlt die Schutz-Haube an der Säge.
Vielleicht greift ein Mitarbeiter in das scharfe Sägeblatt.

Bewerten

Wie oft gibt es das Problem in Ihrem Arbeitsbereich?	Was kann dem Mitarbeiter passieren?			
	Keine Verletzung: Vielleicht bekommt der Mitarbeiter einen Schreck.	Leichte Verletzung: Vielleicht braucht der Mitarbeiter ein Pflaster.	Mittlere Verletzung: Der Mitarbeiter muss zum Arzt. Vielleicht kann er einige Tage nicht arbeiten.	Schwere Verletzung: Der Mitarbeiter muss ins Krankenhaus. Zum Beispiel nach einem schlimmen Unfall.
				
Sehr selten Zum Beispiel: 1 Mal in 3 Jahren				
Nicht so oft Zum Beispiel: Jeden Monat				
Oft Zum Beispiel: Fast jeden Tag				

Was die Farben bedeuten:

grünes Feld = Das Problem ist nicht gefährlich

gelb = Das Problem ist gefährlich

rot = Das Problem ist sehr gefährlich

Bewerten

Wie ist Ihr Ergebnis der Begehung?

Sind fast alle Kreuze im grünen Bereich? Dann haben Sie kaum Probleme gefunden.	Das bedeutet: Das Risiko ist klein.	
Sind wenige Kreuze im roten Bereich? Dann haben Sie wenige Probleme gefunden.	Das bedeutet: Das Risiko ist mittel.	
Sind viele Kreuze im roten Bereich? Oder haben Sie ein sehr gefährliches Problem gefunden?	Das bedeutet: Das Risiko ist groß.	

Warum ist das so?

Hier können Sie alles aufschreiben:

Bescheid sagen

Ihr Ergebnis ist wichtig:
Sagen Sie es weiter.

Wem werden Sie
Bescheid sagen?



Ankreuzen	Wem?	Name
	Gruppen-Leiter oder Gruppen-Leiterin	
	Fachkraft für Arbeits-Sicherheit Kurz: Sifa	
	Chef oder Chefin	
	Betriebs-Arzt oder Betriebs-Ärztin	
	Werkstatt-Rat	

Wer hat den Begehungs-Leitfaden gemacht?

Begehungs-Leitfaden

Ausgabe: Mai 2022

Die Berufs-Genossenschaft für Gesundheits-Dienst
und Wohlfahrts-Pflege (BGW) hat die Rechte an diesem Heft.

Herausgegeben von

Berufs-Genossenschaft für Gesundheits-Dienst
und Wohlfahrts-Pflege (BGW)
Pappelallee 33-35-37
22089 Hamburg
www.bgw-online.de



Bestell-Nummer

BGW 20-00-010

Fachliche Beratung

Petra Draband, BGW-Präventionsdienst Köln
Stephanie Lux-Herberg, BGW-Produktentwicklung
Josef Junker, REHA-Betriebe Erftland

Text

Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe Hamburg

Redaktion

Linda Tappe, BGW-Kommunikation

Bilder

Titel: BGW, Werner Pollak, iStockphoto, Adobe Stock (hit1912)
Seite 2: Werner Pollak
Seite 4: Werner Pollak, Fotolia (TELCOM-PHOTOGRAPHY), DGUV, BGW
Seite 5: BGW, iStockphoto
Seite 6: Josef Junker, Werner Pollak, iStockphoto
Seite 7: BGW, Josef Junker, Werner Pollak, Adobe Stock (Rasto)
Seite 8: BGW
Seite 9: Werner Pollak, Matthias Hugo, BGW
Seite 10: Photo Objects, BGW, Werner Pollak
Seite 11: Werner Pollak
Seite 13: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013, Werner Pollak
Seite 15: Werner Pollak

Logo Leichte Sprache

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe

Gestaltung und Satz

Matthias Hugo, Konturenreich, Köln

Druck

Schirmer Medien GmbH & Co. KG, Ulm-Donautal



Dieses Heft ist in Leichter Sprache.

Man kann es leicht lesen.

In diesem Heft stehen Infos und Tipps.

Die BGW ist auch im Internet.

Das ist die Adresse:

www.bgw-online.de